Microsoft Business User Forum e.V. mbuf



NEWSLETTER APRIL 2022

SIE LESEN HEUTE:

File Header – das Vorwort des Vorstandes	1
#mbufJK22 – die Agenda verspricht zwei interessante Tage	4
#mbufJK22 - Hinweise zur Anmeldung und zum Ablauf	6
#mbufJK22 – magische Momente beim Abendevent	7
mbuf Mitgliederversammlung 2022	9
DIGITAL FUTUREcongress zum zehnten Mal in der Rhein-Main-Region – mbuf ist dabei	10
Erweiterte Vorstandssitzung zusammen mit Microsoft – Verbesserte Kommunikation	
als wichtiges Fundament des konstruktiv kritischen Dialogs	11
mbuf wächst – neue Mitglieder & Partner in unserer Community und im Partnernetzwerk	12
Aus den mbuf Arbeitsgruppen	13
SharePoint und ServiceNow in der Cloud –	
ein Bericht aus der mbuf AG CIO Kreis	14
Die Telefoneinwahl in Teams wird künftig teuer –	
ein Bericht aus der mbuf AG Collaboration	16
Dynamics 365 verbessert die Intercompany-Verrechnung –	
ein Bericht aus der mbuf AG Dynamics AX Fi/Co	18
Bei Tool-gestützten Regressionstests kooperieren Business und IT –	
ein Bericht aus der mbuf AG Dynamics AX	20
Microsoft will auch Mitarbeitern in Produktion und Logistik Office-Lizenzen verkaufen –	
ein Bericht aus der mbuf AG License Management	23
Abgesicherter Netzwerkverkehr und zentral verwaltete Android-Smartphones –	
ein Bericht aus der mbuf AG Workplace Management	26
Impressum und Kontakt	28









File Header - das Vorwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder, liebe Partner und liebe Leser:innen dieses Newsletters,

ausnahmsweise lesen Sie heute an dieser Stelle kein Vorwort des Vorstandes, sondern eines des Geschäftsführers. Sei dem ersten Januar – also rund 100 Tage – darf ich in dieser neuen Rolle aufgehen; wenngleich ich die mbuf Community nun seit gut 10 Jahren in verschiedenen Rollen erleben durfte, ist es mir nun ein besonders großes Vergnügen, mbuf aus ganz anderer Perspektive neu zu entdecken.

Im Juni-Newsletter 2020 hatte ich als damals frisch gewählter Sprecher des Vorstandes über unser neu formuliertes Mission-Statement berichtet, an welches ich gerne an dieser Stelle erinnere:

- Wir unterstützen unsere Mitglieder im Mittelstand darin, das Beste aus den verwendeten Microsoft-Produkten herauszuholen und Innovationen erfolgreich in die Organisation zu bringen.
- Unsere Mitglieder sind erfolgreich, weil ihnen die Community die Möglichkeit gibt, Strategien, Best Practices und Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen.
- Wir unterstützen unsere Mitglieder, schneller an relevante Informationen zu den eingesetzten Microsoft-Produkten zu kommen.
- Wir ermöglichen Microsoft Einblicke in die Kundenwünsche, Prioritäten und Arbeitsweisen der Anwenderunternehmen und geben Microsoft Feedback zu deren Produkten und Strategien.
- Wir sammeln die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen und bündeln diese gegenüber Microsoft, um stärker Einfluss auf die Microsoft Services und Produktstrategie nehmen zu können.

Besonders als Teil der Geschäftsstelle wird mir jeden Tag bewusst, dass mbuf ein Verein ist. Laut Duden ist ein Verein "eine Organisation, in der sich Personen (im Falles des mbuf juristische Personen) zu einem bestimmten gemeinsamen, durch Satzungen festgelegten Tun, zu Pflege bestimmten gemeinsamer Interessen o.Ä. zusammengeschlossen haben."

So ist es auch kein Wunder, dass sich unser Mission-Statement in hervorragender Weise in den Vereinszielen aus §2 unserer gemeinsamen Satzung widerspiegelt:

- "(2) Der Verein bildet die Plattform zur gemeinschaftlichen Interessenvertretung der Mitglieder. Er hat folgende Ziele:
 - Förderung und Organisation des Informationstransfers zwischen den Mitgliedern untereinander und gegenüber Microsoft.

- Steigerung der Investitionssicherheit in die Microsoft-Plattform,
- Verbesserung der Qualität von Microsoftprodukten und -Dienstleistungen zum Nutzen der Vereinsmitglieder,
- Bündelung und Austausch anwenderbezogener Informationen für die frühzeitige Vermittlung und Überprüfung von Produktentwicklungsstrategien der Fa. Microsoft,
- Herstellung und F\u00f6rderung eines guten Verh\u00e4ltnisses zwischen der Fa. Microsoft und den Vereinsmitgliedern."

Und auch mit der Namensgebung "Microsoft Business User Forum" haben die Gründer 2004 eine deutliche Richtung vorgegeben, denn ein Forum ist gemäß Duden "ein geeigneter Personenkreis, der eine sachverständige Erörterung von Problemen oder Fragen garantiert."

Genau diese Überzeugungen und Ziele bestimmen unsere gemeinsame Arbeit in unserer mbuf Gemeinschaft. Lesen Sie auch in diesem Newsletter wieder interessante Berichte von den letzten virtuellen Treffen unserer Arbeitsgruppen. Lassen Sie sich inspirieren, die Möglichkeiten Ihrer Mitgliedschaft zu nutzen und wirken Sie mit!

Besuchen Sie unsere virtuellen und ab diesem Sommer endlich auch wieder unsere Präsenz-Veranstaltungen:

- 3. Mai 2022: Treffen der Arbeitsgruppe Future Technologies & Development
- 12. Mai 2022: gemeinsames Treffen der Arbeitsgruppen Enterprise Infrastructure & Workplace Management
- 13. Mai 2022: mbuf digital lounge "Microsoft Loop – und plötzlich war es da …" The Next Big Thing? Was hat das mit Fluid zu tun? Was kann man damit machen? Wie gehen wir damit um?
- 17. Mai 2022: mbuf ist auf dem DIGITAL FUTUREcongress in Frankfurt/Main vertreten
- 1. Juni 2022: Treffen der Arbeitsgruppe Collaboration
- 2. Juni 2022: Treffen der Arbeitsgruppe CIO Kreis endlich wieder in Präsenz vor Ort bei unserem Mitglied LEONHARD WEISS in Satteldorf
- 23. Juni 2022: Treffen der Arbeitsgruppe AG Dynamics AX / D365 F&SCM
- 23. Juni 2022: Treffen der Arbeitsgruppe AG License Management
- 28. & 29. Juni 2022: mbuf Jahreskongress 2022 unter dem Motto "Aus der Praxis für die Praxis" trifft sich die Community in einer hybriden Veranstaltung virtuell und live vor Ort im Varietétheater Pegasus in Bensheim

Eine stets aktuelle Übersicht über all unsere Aktivitäten finden Sie übrigens auf unserer Webseite und wenn Sie Follower auf unserer LinkedIn-Seite werden, verpassen Sie ganz sicher keinen Veranstaltungshinweis mehr.



Schauen Sie auf unserer Teams-Plattform vorbei und stellen Sie Ihre Fragen an die Community. Sie haben noch keinen Zugang? Sprechen Sie uns an: info@mbuf.de, wir helfen Ihnen!

Sie haben eine Idee, wie wir die Arbeit des Microsoft Business User Forum für Sie als Mitglied besser machen können? Sie kennen IT-Verantwortliche, die wir unbedingt mal zu den mbuf Aktivitäten einladen sollten? Dann sprechen Sie mich gerne persönlich an: marc.alvarado@mbuf.de

Nun wünsche ich Ihnen noch viel Freude beim Lesen des Newsletters, empfehle besonders die Beiträge zum #mbufJK22 und freue mich darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen zu treffen. Lassen Sie uns mbuf gemeinsam weiterentwickeln!

Herzlichst Ihr

Marc Alyarado

Geschäftsführer

Microsoft Business User Forum e.V.

h fle



#mbufJK22 - die Agenda verspricht zwei interessante Tage

Etwas später im Jahr als bislang üblich trifft sich die mbuf Community zu ihrem 13. Jahreskongress in Bensheim an der hessischen Bergstraße. Wie schon im letzten Jahr ist das Varieté PEGASUS unsere "Spielstätte".

Aus der Praxis, für die Praxis!

28. und 29. Juni 2022 Varieté Pegasus, Bensheim



Jedoch anders als im letzten Jahr ist "das Setup": Der #mbufJK22 wird eine *hybride Veranstaltung* und wir freuen uns, rund 50 Vertreter unserer mbuf Mitgliedsunternehmen vor Ort begrüßen zu können. Und allen anderen Teilnehmern, die online zugeschaltet sind, versprechen wir, dass auch eine virtuelle Teilnahme zum Erlebnis wird.

Die Agenda zeigt eines sehr deutlich: Auch in diesem Jahr steht der mbuf Jahreskongress wieder unter der großen Überschrift "Aus der Praxis, für die Praxis!"

Zwölf Praxis-/Projektberichte an zwei Tagen ermöglichen aufschlussreiche Blicke hinter die Kulissen bei namhaften Anwenderunternehmen. Ganz bewusst haben wir die Vorträge so angelegt, dass die Anwenderunternehmen jeweils zusammen mit dem betreuenden Lösungs- und Dienstleistungsanbieter präsentieren. Auf diese Weise können Fragen zum Lösungsszenario umgehend beantwortet werden.

Der erste Kongresstag klingt aus mit einem hybriden Abendevent, das neben *magischen Momenten* (man ist ja schließlich im Varieté) und *kulinarischen Genüssen* (die Online-Teilnehmer erhalten hierzu eine Lieferung frei Haus) auch Nahrung für's Gehirn bietet und die Lachmuskeln aktiviert. Die studierte Psychologin und bühnenerfahrene **Comedienne Vera Deckers** konnte schon das Publikum bei NightWash, im Quatsch Comedy Club oder bei den Wühlmäusen mit tiefsinnigem Humor begeistern. Wir sind gespannt – mehr wird nicht verraten.

Keynote Speakerin **Nicola Fritze**, Buchautorin und Podcasterin, seit über 20 Jahren sehr erfolgreich als Rednerin, Coach und Trainerin unterwegs, eröffnet den zweiten Kongresstag mit einem erfrischenden, interaktiven Vortrag mit dem Titel "*Loslassen ist das neue Anpacken*". Wir beschäftigen uns ganz gezielt mit dem Thema Wandel und erfahren, wie Wandel gelingt.

Zum Abschluss des diesjährigen mbuf Jahreskongresses erleben wir noch einmal Frauen-Power auf der Bühne des PEGASUS. Die bekannte Rennfahrerin **Ellen Lohr** (unter anderem Formel 3 Pilotin, Tourenwagen-DTM-Siegerin 1992 auf dem Nürburgring, Truck-Racing Rennfahrerin, Rallye-Fahrerin, Stockcar-Racerin) wird uns verdeutlichen, warum ohne eine motivierte Boxencrew kein Rennen zu gewinnen ist und was das für unser Berufsleben zu bedeuten hat.

Die komplette Agenda sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Kongress-Webseite https://2022.mbuf.de

Jetzt anmelden! Die Vor-Ort-Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Vor-Ort-Teilnahme ist daher nur für Mitarbeiter aus unseren mbuf Mitgliedsunternehmen möglich. Aber wie gesagt: Auch als Online-Teilnehmer sind Sie quasi mittendrin dabei! Sichern Sie sich jetzt mit Ihrer Anmeldung einen Einwahl-Link.



home Sponsoren Anmeldung Agenda Q



Location

Die 1873 erbaute Alte Gerberei ist ein geschütztes Kulturdenkmal in Bensheim an der Bergstraße und wird seit über 25 Jahren als Varieté Pegasus für kulturelle Zwecke genutzt. Als eindrucksvolles Bauwerk des im Ort einst traditionsreichen und heute ausgestorbenen Rotgerberhandwerks hat das Gebäude eine besondere wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung.





#mbufJK22 - Hinweise zur Anmeldung und zur Anreise...

Der mbuf Jahreskongress 2022 findet im Varieté PEGASUS in Bensheim und online statt.

Egal, ob Sie den #mbufJK22 vor Ort oder online erleben möchten:

Sie müssen sich auf alle Fälle anmelden!

Zutritt vor Ort beziehungsweise den Einwahl-Link für die Online-Teilnahme erhalten *ausschließlich* Personen, die sich über unsere <u>Kongress-Webseite</u> angemeldet haben.

Es sind zwar noch rund acht Wochen hin bis zum Kongress, melden Sie sich aber bitte unbedingt **JETZT** an. Und das aus vier Gründen:

- Die Teilnehmerzahl vor Ort ist beschränkt, weswegen die Vor-Ort-Teilnahme auch nur für Mitarbeiter unserer mbuf Mitgliedsunternehmen möglich ist.
- Die Übernachtungsmöglichkeiten in Bensheim sind ebenfalls beschränkt, da im selben Zeitraum eine andere Großveranstaltung im näheren Umkreis stattfindet.
- Im von uns empfohlenen Hotel Bacchus haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent blocken k\u00f6nnen, das bereits stark genutzt wurde. Erfragen Sie bei Interesse Details zur Hotel-Buchung bitte in unserer Gesch\u00e4ftsstelle (info@mbuf.de).
- Wir müssen für unsere Planungen (Catering, Versand Überraschungspaket etc.) wissen, wer vor Ort teilnimmt und wer online dabei sein wird.

Wenn Sie per Zug anreisen, finden Sie das Hotel Bacchus am Rand der Fußgängerzone in Bahnhofsnähe. Wenn Sie per PKW anreisen, finden Sie am Hotel Bacchus auch Parkmöglichkeiten. Das Varieté PEGASUS ist vom Hotel aus in etwa 10 Minuten fußläufig erreichbar.

Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es auch im Parkhaus schräg gegenüber des Varietés.

In Ihr Navigationsgerät geben Sie für das Varieté PEGASUS bitte ein: Platanenallee 5, 64625 Bensheim

Das Hotel Bacchus erreichen Sie unter der Adresse: Rodensteinstraße 30, 64625 Bensheim



#mbufJK22 – magische Momente beim Abendevent...

Die Abendveranstaltung ist traditioneller Abschluss des ersten Kongresstages. Dies soll auch beim hybriden mbuf Jahreskongress 2022 so bleiben. Die besondere Herausforderung, den online Teilnehmern die gleiche "Experience" wie den Gästen vor Ort zu bieten, werden wir meistern.

Natürlich spielt Essen und Trinken bei einem solchen Abendevent immer eine Rolle. Manche erinnern sich noch an die opulenten Vier-Gang-Menüs bei den frühen Jahreskongressen, zu denen an großen runden Galadinner-Tischen Platz genommen wurde.

Um die Kommunikation untereinander mit wechselnden Gesprächspartnern zu erleichtern, waren wir dann vor ein paar Jahren auf ein "Walking Dinner"-Konzept umgestiegen – Selfservice-Büffet mit ganz unterschiedlichen Essens-Angeboten statt fester Menü-Folge, mehr kleinere Tische statt der großen weißen Tafel.

Bei unserem diesjährigen Abendevent werden wir dafür sorgen, dass die online Teilnehmer zu Hause die gleichen kulinarischen Schmankerl genießen können wie die Besucher im Varieté PEGASUS vor Ort.

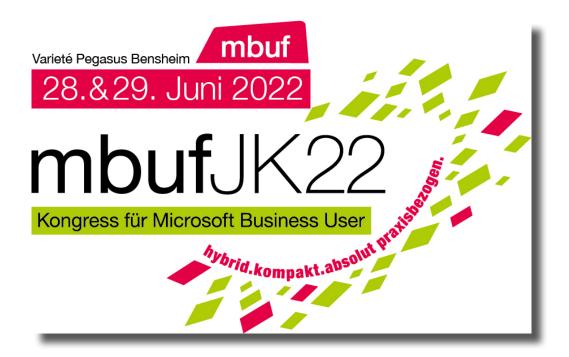
Im wahrsten Sinne traditionell ist es auch, dass bei unserer Abendveranstaltung ein Dinner Speaker zu Wort kommt. An ein paar Auftritte möchte ich da erinnern: Stefan Frädrich erklärte uns, wie man mit dem inneren Schweinehund Günter umgehen soll. Der Kabarettist und Comedian Christoph Sonntag klärte uns über die schwäbische Seele auf. Rolf Schmiel vermittelte uns, wie Motivation wirklich funktioniert. Zukunftsforscher Sven Gabor Janszky entführte uns ins nächste Jahrzehnt. Und im letzten Jahr ging Tobias Beck darauf ein, wie man in Corona-Zeiten ein positives Mindset behalten und so sein Leben aktiv gestalten kann.

In diesem Jahr haben wir uns die Kabarettistin und Comedienne Vera Deckers eingeladen. Die studierte Diplom-Psychologin hat schon früh ihre Liebe für die Showbühne entdeckt und spielte in etablierten Theatern wie dem Mainzer "Unterhaus", dem Berliner "Kabarett-Theater Die Wühlmäuse", dem "Renitenztheater" in Stuttgart und zahlreichen anderen. Auch das Fernsehen hat sie entdeckt. So war sie bereits in zahlreichen Formaten zu sehen, u.a. TV Total, Quatsch Comedy Club, Blond am Freitag, Straßenstars, Kookaburra Comedy Club, NightWash, Funkhaus oder Ottis Schlachthof.

Und es wird noch einen Überraschungs-Showact geben. Magische Momente im Varieté PEGASUS werden auch Sie begeistern – mehr wird nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen...!



Unsere online Kongress-Teilnehmer teilen uns bitte rechtzeitig mit, ob sie virtuell beim Abendevent dabei sein wollen! Falls ja, benötigen wir eine Versandanschrift für unser Überraschungs-Paket. Nur so können wir Ihnen die kulinarischen Schmankerl zukommen lassen.





mbuf Mitgliederversammlung 2022

Das Microsoft Business User Forum e.V. – kurz: mbuf – ist ein Verein, unsere mbuf Mitgliedsunternehmen sind Mitglied in diesem Verein (Firmen-FlatRate-Mitgliedschaft) und das Vereinsrecht sieht vor, dass jeder Verein in regelmäßigen Abständen, laut unserer <u>Satzung</u> jährlich, eine Mitgliederversammlung abhält. Die Mitgliederversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium eines jeden Vereins.

Jedes mbuf Mitgliedsunternehmen hat einen bei uns registrierten Hauptansprechpartner, der bei der Mitgliederversammlung stimmberechtigt ist. Jedes Mitgliedsunternehmen hat eine Stimme. Sollte der Hauptansprechpartner am Termin der Mitgliederversammlung verhindert sein, kann er sein Stimmrecht durch eine schriftliche Vollmacht an einen anderen Mitarbeiter des Mitgliedsunternehmens übertragen. Details hierzu und zu noch mehr Regelungen im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung sind in § 8 unserer Satzung nachzulesen.

Klingt alles fürchterlich kompliziert, ist aber sehr einfach. Spätestens in KW 21 erhalten alle Hauptansprechpartner per Email die Einladung zur Mitgliederversammlung mit der vorgesehenen Tagesordnung. Das Weitere ergibt sich.

Wie bereits angekündigt werden wir in der diesjährigen Mitgliederversammlung unter anderem **Nachwahlen zum Vorstand** durchführen – die Kandidaten wurden bereits im letzten Newsletter vorgestellt. Der Vorstand hat derzeit nur seine Mindeststärke. Urlaubs-, berufs- oder krankheitsbedingte Verhinderungen führen leicht dazu, dass der Vorstand bei seinen regelmäßigen Sitzungen nicht beschlussfähig ist. Deswegen wollen wir den Vorstand wieder auf fünf Personen ergänzen.

Um eine Wahl auch online sicherstellen zu können, werden wir wieder das Online-Voting-Tool von VOXR einsetzen. Auf diesem Weg kann jeder Stimmberechtigte in geheimer Wahl über sein Smartphone an der Wahl teilnehmen. Auch die vor Ort anwesenden stimmberechtigten Personen werden auf diesem Weg wählen. Auf diese Weise ist ein Abstimmungsergebnis in Minutenschnelle ermittelt. Genaue Details zur Nutzung dieses Tools werden rechtzeitig bekanntgegeben.





DIGITAL FUTUREcongress zum zehnten Mal in der Rhein-Main-Region – mbuf ist dabei...



Der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir eröffnet am 17.05.2022 in Frankfurt den DIGITAL FUTUREcongress, die überregionale Kongressmesse rund um das Thema Digitalisierung für den Mittelstand. Bereits zum zehnten Mal findet diese Veranstaltung in der Rhein-Main-Region statt.

Prof. Dr. Kristina Sinemus, hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, hält online zugeschaltet eine Laudatio für den anschließend im Rahmen der Veranstaltung stattfindenden Gründer-Wettbewerb "**Start-Up Award**", der zum zweiten Mal ausgerichtet wird.

Unsere mbuf Community beteiligt sich mit einem Info-Stand (Stand N5 im Obergeschoss) und einem Workshop. Thema des Workshops wird die **Vereinbarkeit von Datenschutz mit der Nutzung von O365/M365** sein – ob zum Beispiel MS Teams datenschutzkonform in den Schulen eingesetzt werden darf, das war ja in den letzten Monaten immer wieder Gegenstand der Diskussionen.

Hier ein besonderes Angebot für mbuf Mitglieder: MitarbeiterInnen von mbuf Mitgliedsunternehmen können **GRATIS-Visitor-Tickets** über unsere Geschäftsstelle ordern. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an info@mbuf.de .

Weitergehende Informationen zu diesem Event finden Sie auf der $\underline{\text{Webseite des}}$ Veranstalters.



Erweiterte Vorstandssitzung zusammen mit Microsoft – Verbesserte Kommunikation als wichtiges Fundament des konstruktiv kritischen Dialogs

Zweimal im Jahr trifft sich der "erweiterte Vorstand" – das sind die Leiter der mbuf Arbeitsgruppen und der Vorstand unserer mbuf Community – zu einer Sitzung.

Die erweiterte Vorstandssitzung am Jahresende dient in erster Linie dem Jahresrückblick (lessons learned) und einer Grobplanung der Aktivitäten für das kommende Jahr. Die Sitzung im Frühsommer findet (zumindest teilweise) zusammen mit den
Ansprechpartnern bei Microsoft und den "Microsoft Paten" der Arbeitsgruppen statt.
Hier geht es darum, mehr über die strategische Ausrichtung von Microsoft zu erfahren und die Zusammenarbeit mit Microsoft von der organisatorischen Seite her bei
Bedarf nachzujustieren.

Die kommende erweiterte Vorstandssitzung am 20. Mai 2022 zusammen mit Microsoft wird leider wieder nur online stattfinden können. Thema wird neben einem generellen "Quo vadis Microsoft" die Optimierung der Kommunikation zwischen der mbuf Community und Microsoft sein. Ziel ist es, den konstruktiv kritischen Dialog weiter zu stärken.

Sowohl Microsoft als auch mbuf haben schon lange erkannt, wie wichtig diese Kommunikation ist. Schließlich ist die Kommunikation mit Microsoft ein wichtiger Grundpfeiler unserer Community. Und die Kommunikation läuft gut. Aber nichts ist so gut, dass es nicht noch verbessert werden könnte. Wir wollen versuchen, unsere Kommunikation noch effizienter zu gestalten – schneller, zielgerichteter und so, dass alle Adressaten mit Sicherheit erreicht werden. Wenn Sie hierzu Ideen und Anregungen haben, dann wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Vorstand (vorstand@mbuf.de). So können Ihre Anmerkungen in den Optimierungsprozess einfließen.

Selbstverständlich werden wir im nächsten Newsletter - erscheint wegen des mbuf Jahreskongresses bereits am 24. Juni - über die Ergebnisse der erweiterten Vorstandssitzung berichten.



mbuf wächst – neue Mitglieder und Partner in unserer Community und im Partnernetzwerk

Wir freuen uns sehr, dass wir neue **Mitglieder** aus ganz unterschiedlichen Branchen in unserer **mbuf Community** begrüßen können:

- Polo Motorrad und Sportswear GmbH
- Dr. Willmar Schwabe Business Services GmbH & Co. KG
- aquatherm GmbH
- Schwan-STABILO Outdoor GmbH
- Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- SAF-HOLLAND GmbH

Mit weiteren Interessenten stehen wir in intensivem Kontakt und werden mit sehr großer Wahrscheinlichkeit schon zum mbuf Jahreskongress über weitere interessante Zugänge berichten können.

Und Sie wissen ja: Wir freuen uns sehr über Ihre Empfehlung!

Sie als Newsletter-Empfänger kennen unsere mbuf Community schon länger. Sie wissen, wie wir ticken, und können abschätzen, welche Vorteile eine Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft bietet. Sprechen Sie bitte mit anderen IT-Professionals dar-über und empfehlen Sie uns weiter. Danke!

Info-Material:

- Unsere Broschüre AboutUs
- Unser OnePager
- Interview mit unserem ehemaligen Geschäftsführer Charly Zimmermann

Lösungs- und Dienstleistungsanbieter, mit denen unsere mbuf Community enger zusammenarbeitet, sind im **mbuf Partnernetzwerk** organisiert. Auch hier können wir neue Partner begrüßen:

- Valprovia GmbH mit ihrer Beratungs-Schwestergesellschaft Collabstack
 GmbH
- Powell Software Deutschland (DACH-Region)
- dox42 GmbH

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!.

Aus den mbuf Arbeitsgruppen...

Mit Berichten aus den mbuf Arbeitsgruppen möchten wir transparent machen, dass auch in Zeiten der noch immer andauernden Corona-Pandemie unsere AG's als wichtige Eckpfeiler unserer mbuf Community "funktionieren".

Der so wichtige Austausch zu aktuellen IT-Themen findet nach wie vor statt. Zwar nicht, wie früher grundsätzlich üblich, in Form von Präsenztreffen bei unseren mbuf Mitgliedsunternehmen, doch sehr erfolgreich als virtuelle Treffen auf unserer MS Teams Collaboration Plattform. Und für diesen Sommer sind erste Präsenztreffen geplant.

Wenn Sie in unseren Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten, melden Sie sich bei uns. Nutzen Sie hierfür am besten unser Kontaktformular.

Wir möchten Ihnen hier noch ein paar Informationen zu unserer mbuf Community, dem Microsoft Business User Forum e.V., geben.

Wer oder was ist mbuf?

Für grundlegende Infos über das Microsoft Business User Forum e.V. – die mbuf Community – möchten wir Ihnen diese drei Quellen sehr ans Herz legen:

- Unsere Broschüre AboutUs
- Unser OnePager
- Interview mit unserem ehemaligen Geschäftsführer Charly Zimmermann





SharePoint und ServiceNow in der Cloud – ein Bericht aus der mbuf AG CIO Kreis

Die Migration von Windows SharePoint Services in die Cloud sowie die Einführung von ServiceNow waren die Themen des CIO Kreises am 23. März 2022.

"Einige Sitzungsteilnehmer haben die Migration der Windows SharePoint Services in die Cloud noch vor sich, die anderen schilderten ihre Erfahrungen", berichtet Atilla Kücük, Leiter des CIO Kreises. Martin Drude, CIO eines Textilmaschinenherstellers, berichtete von positiven Erfahrungen bei der Migration mit dem Tool Sharegate.

Test-Migration und Datenpflege

"Vor der Migration sichtete unser IT-Team den Bestand, bereinigte die Daten und führte dann eine Testmigration durch", beschreibt Drude das Vorgehen. Eine Herausforderung dabei war es, dass einige Site Owner, die für SharePoint-Bereiche verantwortlich waren, und weitere Autoren sowie Bearbeiter das Unternehmen verlassen hatten. Die IT-Abteilung suchte Ersatz für Site Owner und legte generische Migrations-User bei fehlenden Bearbeitern an, um diesen Schritt zu bewältigen.

Eine weitere Hürde waren die Dateninkonsistenzen. Um diese zu beheben, wurden leere Pflichtfelder in Datenbanken mit Inhalt gefüllt. Die bei der Migration entstandenen Fehlerprotokolle erwiesen sich als schwierig zu interpretieren. "In der Produktion kamen auch Barcodes zum Einsatz", erzählt Drude. Diese Links zu den jeweiligen SharePoint-Seiten wurden auf Zetteln am Schwarzen Brett zum Abscannen ausgehängt. In diesem Zusammenhang berichtete er auch über eine interne Umfrage, mit der herausgefunden werden sollte, ob die Mitarbeiter das Intranet auch mobil nutzen wollen. 80 Prozent finden das gut, 60 Prozent würden dafür auch ihr privates Endgerät benutzen.

Cloud-basiertes IT-Service-Management

Im CIO Kreis geht es nicht immer um Produkte von Microsoft, sondern manchmal auch um die Applikationen anderer Hersteller. Veit Bultmann, Leiter des CIO Office eines Herstellers von Befestigungselementen, referierte über die Praxiserfahrungen bei der Auswahl und der Einführung der Cloud-basierten Plattform ServiceNow.

Eine externe Beratung hat bei dem Befestigungsspezialisten mithilfe einer IT4IT-Referenzarchitektur die Bedarfe offengelegt. Angesichts der Vielzahl von Schmerzpunkten wurde Bultmanns Team bald klar, dass sie eine große integrierte Lösung brauchen, selbst wenn diese nicht alle Prozesse abdecke. Die konkreten Lücken zeigten sich beim Prozess-Mapping. Sie nutzen nun von ServiceNow die Komponen-



ten Service-Portal, Service-Katalog, Incident Management, Service Management und Knowledge Management.

Die Auswahl des Partners dauerte länger als die Wahl des IT-Werkzeugs. Wichtig war ein Implementierungspartner mit ausreichend Personal. Bei Deloitte Polen ist das kleine Success-Team für ServiceNow sehr engagiert. Mit dieser Unterstützung ist Bultmanns Team sehr zufrieden.

Einen hohen Aufwand verursachte im Projekt das Change-Management. Wichtig beim Implementieren der Service-Management-Plattform war die Kommunikation. Die E-Learning-Plattform und die Guided Tours von ServiceNow wurden intensiv genutzt. Gut angenommen wurde von Anfang an auch die Zusammenarbeit über Microsoft Teams. Dort können die Mitarbeiter gezielt Fragen stellen.

In der abschließenden Diskussion fragte Dr. Klaus Rotter, der stellvertretende Leiter des Arbeitskreises, in die Runde, wo in den Unternehmen die IT-Mitarbeiter mit Querschnittsfunktionen wie Portfolio Management, Demand Management oder Strategie und Roadmap-Planung angesiedelt sind. Üblicherweise sind das Stabsstellen. Bei einem Unternehmen ist auch das Asset Management strategisch aufgestellt.

Veit Bultmann bündelt als Leiter des CIO Office alle Themen, die mit Strategie, Governance und Compliance sowie Demand & Financial Management zu tun haben. Andernorts sind diese Aufgaben nicht so stark konzentriert. Security-Belange genießen überall oberste Priorität.

Das nächste CIO Kreis AG-Treffen findet am 2. Juni in Satteldorf als Präsenzveranstaltung statt. Ein Vorabendtreffen wird es auch wieder geben.

Ein Bericht von Michael Matzer



Die Telefoneinwahl in Teams wird künftig teuer – ein Bericht aus der mbuf AG Collaboration

Erfahrungen mit der Konferenzplattform Microsoft Teams sowie die Abstimmung von Regeln für den Umfang mit der Teams-Erweiterung Microsoft Viva waren die Themen der mbuf Arbeitsgruppe Collaboration am 23. Februar. Diskussionen gab es in der Arbeitsgruppensitzung über die geänderte telefonische Einwahl in Teams-Konferenzen: Microsoft ersetzt sukzessive die kostenlosen Einwahlnummern durch kostenpflichtige Sonderrufnummern. Somit zahlt ein Teilnehmer künftig, wenn er sich per Telefon in eine Teams-Konferenz einwählt – auch bei vorhandener Flatrate. Für den Anrufer ist nicht ersichtlich, dass der Anruf Geld kostet. In den Einladungs-Mails zu einer Konferenz findet sich zwar die neue Telefonnummer, nicht aber der Hinweis auf die Gebühren.

"Bei einem Maschinenbauer haben sich bereits am ersten Tag nach der Umstellung Kunden darüber beschwert, dass sie für die Konferenzeinwahl Geld zahlen müssen", berichtet Sandra Schädle, Leiterin der AG Collaboration. "Aus Sicht von Endanwendern ist diese Geschäftspraktik zumindest fragwürdig", ergänzt Benjamin Schippler, der zusammen mit Sandra Schädle die Arbeitsgruppe leitet. "Die Unternehmen bezahlen Microsoft bereits für die Konferenzlösung Teams, und nun kassiert der Anbieter augenscheinlich auch noch bei der Telefoneinwahl ab."

Microsoft-Manager Andreas Exner rechtfertigt das Vorgehen mit einem Verweis auf rechtliche Vorschriften. Ende 2021 habe es ein Gerichtsurteil gegeben, nach dem eine kostenlose Telefoneinwahl in Konferenzlösungen nicht mehr zulässig ist. Nun ändert Microsoft nach und nach die Einwahlnummern und teilt dies den Kunden im Teams-Tenant mit – ohne allerdings auf die Kosten hinzuweisen.

WLAN und Teams Client auf dem Smartphone als Ausweg

Eine Telefoneinwahl in eine Teams-Konferenz kommt laut Sandra Schädle typischerweise dann vor, wenn ein Teilnehmer keinen Teams-Client installiert hat, oder wenn er unterwegs an einer Konferenz teilnimmt. Als Workaround gegen diese Kostenfalle empfiehlt Schippler, dass sich die Teilnehmer außer Haus am besten einen Ort mit einer stabilen WiFi-Anbindung suchen und sich dann über die Teams-App auf dem Smartphone einwählen: "Die Teilnehmer sehen dann das Video und können auf die geteilten Inhalte zugreifen."

Sandra Schädle empfiehlt den Unternehmen zu beobachten, wie Mitarbeiter und Kunden auf die neue Telefoneinwahl reagieren: "Wenn dadurch Probleme entstehen, sollten die Verantwortlichen sofort ihren Account-Betreuer oder den Support von Microsoft darüber informieren."



Best Practices für die Migration von Skype zu Teams

Ein weiteres Thema der Arbeitsgruppensitzung war die Migration der Unternehmen auf Teams und die Frage, ob dabei bestehende Telefone abgelöst werden. "Skype-Anwender migrieren früher oder später in Richtung Teams", berichtet Sandra Schädle. "Das liegt daran, dass Microsoft Skype for Business nach 2025 nicht mehr unterstützt. Wer von einer Telefonanlage kommt, der beschäftigt sich oft im Rahmen von New Work mit der Frage, ob die Mitarbeiter nach der Corona-Pandemie wieder dauerhaft ins Büro kommen wollen, und ob dort auf dem Schreibtisch dann ein Tischtelefon steht."

Als Best Practice empfiehlt Benjamin Schippler den Unternehmen, den Parallelbetrieb von Skype und Teams so kurz wie möglich zu halten. Eine Telefonanlage hingegen lasse sich parallel zu Teams betreiben: "Über das Leistungsmerkmal SIP-Gateway kann man IP-fähige Telefone von beispielsweise Cisco oder Polycom in Teams einbinden."

Einige Teilnehmer diskutierten, ob es sinnvoll sei, Mitarbeiter in der Produktion mit einem GSM-Smartphone auszustatten. "Hier ging es in erster Linie um die Kosten", berichtet Sandra Schädle. "Soll ein Gabelstaplerfahrer telefonisch erreichbar sein, wäre dafür ein Smartphone mit Teams-App überdimensioniert."

Microsoft Viva braucht eine Abstimmung mit dem Betriebsrat

Der Umgang mit der Teams-Erweiterung Microsoft Viva war ein weiteres Thema der Arbeitsgruppensitzung. Viva bietet den Mitarbeitern ein Portal mit den für ihre Rolle relevanten News. Neben Tipps für die persönliche Optimierung, die ausschließlich für den Mitarbeiter selbst sichtbar sind, bekommen Führungskräfte Empfehlungen zu ihrer Arbeitsgruppe, die sich aus dem Umgang der Mitglieder mit Teams ableiten.

Da über Microsoft Viva technisch eine Leistungskontrolle der Mitarbeiter möglich ist, sollten Unternehmen Regeln für den Umgang mit diesem Werkzeug festlegen. "Viva ist kein reines IT-Thema", berichtet Sandra Schädle. "Idealerweise arbeiten hier die Fachabteilungen, der Datenschutzbeauftragte, der Betriebsrat und die IT zusammen."

Gut beraten sind Unternehmen, wenn sie sich über Viva mit dem Betriebsrat austauschen. Was es dabei zu beachten gilt, diskutierten Betriebsräte aus mbuf Mitgliedsunternehmen im Austausch mit dem Microsoft Betriebsrat während einer Sonderveranstaltung Anfang März.

Ein Bericht von Jürgen Frisch



Dynamics 365 verbessert die Intercompany-Verrechnung – ein Bericht aus der mbuf AG Dynamics AX Fi/Co

Intercompany-Verrechnung war das Thema des Workshops der mbuf Arbeitsgruppe Dynamics AX – Finance/Controlling am 24. März. Dabei ging es darum, wie in Dynamics 365 das umfangreiche Themengebiet der Intercompany-Verrechnung umgesetzt wird, und welche Fallstricke beim Setup zu vermeiden sind.

In der Cloud-Variante Dynamics 365 Finance and Operation hat Microsoft die Funktionalitäten der Intercompany-Verrechnung gegenüber Dynamics AX 2012 weiter ausgebaut – mit sehr nützlichen Tools für die Key-User der Finanzabteilungen. Von einfachen Optionen wie "reziproke Beziehung erstellen" zur Erleichterung des Basis-Setups bis hin zu umfangreichen Lösungen wie den Regulatory Configuration Services.

Nicht jede Funktionalität passt – man muss ausbalancieren

"Das Regelwerk von Dynamics 365 umfasst sehr umfangreiche Möglichkeiten", berichtet Arbeitsgruppenleiter Jochen Guttenberger, der im Hauptberuf als Applikationsbetreuer für Finanzen und Controlling in Dynamics AX tätig ist. "Welche Funktion sinnvoll ist und welche nicht, hängt dabei maßgeblich von der Struktur und den Prozessen der jeweiligen Unternehmen ab."

Zwei Workshop-Beiträge brachten den Teilnehmern die Einsatzfelder der Intercompany-Funktionalitäten nahe. Der erste Vortrag kam von Microsoft selbst, der andere von einem Microsoft-Partner. Die Referenten stellten die Regelverwaltung in Dynamics 365 anhand von Beispielen vor. "Von den Consultants kamen Best Practices und einige Tipps und Tricks, während einige Teilnehmer über ihre Erfahrungen im Praxiseinsatz berichteten", erläutert Guttenberger. "In einem derartigen Austausch entwickeln sich Ideen, wie andere Unternehmen diese Funktion künftig nutzen, oder wie sie ihren Umgang damit optimieren."

In den früheren Versionen wie beispielsweise Dynamics AX 2012 mussten die Buchhalter im Bereich der Intercompany-Zahlungen viele manuelle Arbeitsschritte tätigen oder es bedurfte einer Zusatzprogrammierung. Heute gibt es dafür bereits im Standard eine automatisierte Lösung. Selbst für den Fall einer Multi-Tier-Architektur sind Lösungen unter Verwendung der Microsoft Power Platform möglich.

Die Cloud-Migration steht noch am Anfang

"Viele Mitgliedsunternehmen stehen gerade am Anfang ihrer Dynamics 365 Migration und deshalb war das Interesse an den Praxisvorträgen sehr groß", berichtet Guttenberger. Da die Migrationen je nach Unternehmensgröße und -komplexität teilweise



mehrere Jahre in Anspruch nehmen, bleiben aber auch die älteren Versionen von Dynamics AX weiter im Fokus der Arbeitsgruppe. "Wir achten darauf, dass wir auch die Anwender der früheren Dynamics AX-Versionen mit interessanten Themen versorgen", berichtet Markus Teichmann, stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe.

Der nächste Workshop der Arbeitsgruppe Dynamics AX – Finance/Controlling findet am 24. Oktober statt und beschäftigt sich damit, wie Dynamics 365 das Themengebiet der Umsatzsteuer inhaltlich und funktional abbildet.

Daneben konferiert die AG einmal im Quartal im sogenannten Regelcall immer am Ende des ersten Monats. Die Mitglieder tauschen sich dabei zu operativen Themen aus dem Bereich Finance, Reporting, Controlling und Kostenrechnung aus. Der nächste ist am 29. April und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Ein Bericht von Jürgen Frisch



Bei Tool-gestützten Regressionstests kooperieren Business und IT – ein Bericht aus der mbuf AG Dynamics AX

Regressionstests waren das Thema der Sitzung der mbuf Arbeitsgruppe Dynamics AX am 31. März. Microsoft liefert ein Werkzeug, mit dem sich diese Tests teilweise automatisieren lassen. Avanade, Dienstleister für Lösungen basierend auf der Microsoft Plattform und Referent an diesem Tag, hat dieses Tool mit Azure DevOps integriert. "Die Migration auf den Cloud-Nachfolger von Dynamics 365 kommt gut voran", weiß Martin Drude, Leiter der Arbeitsgruppe Dynamics AX, eingangs zu berichten. "Rund drei Viertel der Teilnehmer dieser Arbeitsgruppensitzung arbeiten bereits mit Dynamics 365 oder bereiten gerade eine Migration drauf vor. Noch vor zwei Jahren hatte man seine liebe Not, einen Erfahrungsbericht über den Betrieb dieser Lösung zu bekommen." Einige Unternehmen seien noch im Entscheidungsprozess und suchten teilweise ergebnisoffen nach einer Nachfolgelösung für Dynamics AX. Dass dabei tatsächlich ein anderer Hersteller zum Zuge kam, ist Drude aber aktuell nicht bekannt.

Häufige Updates brauchen regelmäßige Tests

Dynamics 365 ist eine Evergreen-Lösung, bei der Microsoft regelmäßig mit Aktualisierungen und Updates auf die Anwender zukommt. Maximal zwei Updates darf ein Unternehmen in Folge auslassen, das dritte muss dann eingespielt werden. "Die Unternehmen empfinden diese Bestimmung als Update-Zwang", erläutert Drude. "Andererseits ist es ihnen klar, dass sie ihre Software aktuell halten müssen. Zudem wollen sie für ihre Mietgebühren einen maximalen Gegenwert in Form von funktionalen Erweiterungen und Sicherheitsupdates bekommen."

Das Problem: Der Aufwand für die dazugehörigen Regressionstests ist beträchtlich. Es handelt sich dabei um Verfahren, die sicherstellen, dass die Modifikationen der Software keine Fehler nach sich ziehen. In den Unternehmen sind dafür Teams aus IT und den Fachabteilungen aktiv. "Selbst, wenn ein Unternehmen lediglich jedes zweite Update mitmacht, sind für diese Tests alle zwei bis drei Monate drei Mitarbeiter eine ganze Woche ausgelastet", berichtet Drude. Dies ist ein deutlich höherer Aufwand als bei den früheren Inhouse-Versionen, wo ein Unternehmen selbst entscheiden konnte, wie oft es ein Update einspielt.

Der Microsoft-Code erzeugt nur noch selten Fehler

Mit den Regressionstests allein ist es oftmals nicht getan. Deckt ein solcher Test Fehler auf, müssen Unternehmen diese beheben. Die Gründe für derartige Fehler können im Code von Microsoft liegen, im Code der Branchenlösung des Partners oder aber in den Daten des Unternehmens. Der erstgenannte Fall tritt laut Drude eher sel-



ten auf: "Microsoft liefert inzwischen Updates mit einer hohen Qualität und schiebt bei Bedarf auch zeitnah einen Patch nach."

In den allermeisten Fällen entstehen die Fehler durch unklare Prozessabläufe oder durch schlecht gepflegte Stammdaten. Die Unternehmen müssen diese Probleme dann zeitnah lösen. "Wir empfehlen eine detaillierte Planung in einem Test- und Release-Kalender, der sich an den veröffentlichten Update-Zyklen von Microsoft orientiert", erläutert Drude. "Unternehmen sollten darin vorab festlegen, welches Release sie einspielen." Entscheidend dafür seien nicht nur Microsofts Update-Pläne, sondern auch die Geschäftsauslastung. "Wer ein stark saisonal getriebenes Geschäft hat, der kann in den Spitzenzeiten wohl kein Update brauchen. Ähnliches gilt für die Urlaubszeit, wo die Mannschaft nicht voll verfügbar ist."

Das Outsourcing der Regressionstests an einen IT-Dienstleister ist laut Drude kaum möglich: "Sowohl zur Definition der Tests als auch zur Interpretation der Ergebnisse ist ein tiefgreifendes Know-how über die eigenen Geschäftsprozesse nötig. Zeigt sich ein Fehler, muss man beurteilen können, wo er herkommt, ob er relevant ist und wie man ihn beheben kann. Die Business-Daten muss im Zweifel die Fachabteilung korrigieren."

RSAT spielt Prozesse automatisch durch

Toolgestützt lassen sich die Regressionstests teilweise automatisieren. Microsoft liefert dafür die Lösung Regression Suite Automation Tool, kurz RSAT. Mit diesem Tool zeichnet ein Administrator einen Geschäftsvorfall nach Art eines Makros auf und kann diesen dann mit Business-Daten orchestrieren. "Geht es etwa um das Anlegen eines Kundenauftrags, dann füllt man diesen Ablauf mit unterschiedlichen Daten aus Excel-Tabellen", erläutert Drude. "Beispielsweise ein Kunde aus Deutschland und ein Kunden aus dem Ausland, wo ein anderer Mehrwertsteuersatz gilt. RSAT spielt diese Varianten durch und zeigt die Ergebnisse in einem Logfile."

Microsoft hat RSAT inzwischen so optimiert, dass auch Nicht-Entwickler aus den Fachabteilungen damit umgehen können. Der Microsoft-Partner Avanade stellte in einem Vortrag eine eigens dafür entwickelte Erweiterung vor, welche die Testergebnisse in Azure DevOps dokumentiert. "Die Kombination aus RSAT und Azure DevOps funktioniert augenscheinlich sehr gut", berichtet Drude. "Mit DevOps organisieren viele Unternehmen ihre Entwicklungsprozesse, nun können sie damit auch ihre Regressionstests abbilden."

Eine Hürde gibt es allerdings auch hier: "Man kann nicht alles testen, sondern muss sich auf die geschäftskritischen Prozesse konzentrieren. Welche das sind, muss jedes Unternehmen selbst festlegen." Avanade nennt Daumenwerte für diese Auswahl: Pro Bereich sollte ein Unternehmen etwa zehn Prozesse im Testportfolio haben. Interes-



sant sind dabei insbesondere diejenigen Abläufe, bei denen ein 24-stündiger Ausfall Probleme bringt.

Testmanager als neue Rolle im Unternehmen

Trotz aller Automatisierung entsteht an vielen Stellen ein manueller Aufwand, wie Drude erläutert: "Führt ein Unternehmen eine neue Prozessvariante ein, muss diese getestet werden. Gleiches gilt für neue Daten. Wenn also beispielsweise ein Unternehmen, das bisher ausschließlich in Deutschland verkauft hat, künftig auch Kunden aus dem Ausland bedient."

Zusammen mit den Fachabteilungen muss die IT diesen Aufwand regelmäßig leisten. Avanade rät Unternehmen dazu, in ihren Tests die Rolle von Testmanagern einzurichten, die sich genau darum kümmern. Idealerweise sollten diese Aufgaben bereits bei der Systemeinführung verteilt werden.

Das nächste Meeting der mbuf Arbeitsgruppe Dynamics AX ist für den 23. Juni geplant und soll idealerweise als Präsenzveranstaltung oder zumindest hybrid stattfinden. Die Themen stehen noch nicht fest. Arbeitsgruppenleiter Drude bittet um Wortmeldungen bis Anfang Mai. Zudem sollten sich die Mitglieder Gedanken machen, wo das Treffen stattfinden kann.

Ein Bericht von Jürgen Frisch



Microsoft will auch Mitarbeitern in Produktion und Logistik Office-Lizenzen verkaufen – ein Bericht aus der mbuf AG License Management

Lizenzen für Microsoft Office, Microsoft Teams und die Power-Plattform waren die Themen der vergangenen Sitzung der mbuf Arbeitsgruppe License Management.

"Die Teilnehmer haben aus dem Tagesgeschäft berichtet und über die Schwierigkeiten diskutiert, die sie an der einen oder anderen Stelle mit dem Lizenzmanagement haben", berichtet Tobias Kraus, Leiter der mbuf Arbeitsgruppe License Management. Lizenzmanager gleichen die in einem Unternehmen vorhandenen Software-Lizenzen mit dem aktuellen Bedarf ab. Oberstes Ziel ist es, dass Unternehmen kostengünstig arbeiten und trotzdem eine Unterlizenzierung vermeiden. Ein derartiger Verstoß stellt ein Compliance-Risiko dar und zieht Image-Schäden und finanzielle Folgen nach sich, wenn bei Audits Shortfalls identifiziert werden.

Der Teilnehmerkreis der Arbeitsgruppensitzung reicht laut Patrick Schubert, der neben Tobias Kaus die Arbeitsgruppe leitet, von kleinen mittelständischen Unternehmen mit etwa 30 Mitarbeitern bis hin zu einem Konzern mit einer sechsstelligen Mitarbeiterzahl. Einen hauptberuflichen Lizenzmanager haben typischerweise nur größere Unternehmen. In kleineren Betrieben erledigt diese Aufgabe meist ein IT-Administrator oder der IT-Leiter, manchmal sogar die Geschäftsleitung selbst.

Funktionsbündel und Lizenzen für Frontline Worker

Im Vordergrund der Diskussion stand der Austausch von Erfahrungen aus Verhandlungen bezüglich Lizenzbeschaffung der aktuellen Microsoft Produktpalette. Es geht dabei sowohl um Office 365 als auch um die Komplettlösung Microsoft 365, die das Office-Paket mit Werkzeugen für Kollaboration, Telefonie sowie für Online-Konferenzen und die Zusammenarbeit erweitert.

"Microsoft will nach der Eroberung der klassischen Office Worker nun auch weniger IT-affine Mitarbeiter, sogenannte **Frontline Worker**, mit seinen Produkten erreichen, beispielsweise Mitarbeiter in Produktion und Logistik, in Verkaufsniederlassungen oder im Lager", berichtet Schubert. Dafür haben die Redmonder Funktionsbündel und Lizenzmetriken definiert.

Die Realität in den Betrieben sieht laut Kraus oft anders aus als die Erwartung von Microsoft, und daher ist der Informationsbedarf hoch: "Manche Unternehmen haben die Frontline Worker bereits mit Microsoft Technologie ausgestattet, bei manchen ist es in Planung, andere diskutieren gerade, ob sie das überhaupt brauchen." Wer schon Erfahrung mit dieser IT-Anbindung hatte, berichtete über seine Pain Points.



Bei einer Unterlizenzierung greift nun ein hartes Limit

Eine Neuigkeit der Lizenzierung von Microsoft 365, die mbuf seit 2020 kritisch betrachtet, nennt sich "Smart Provisioning". "Unternehmen buchen bei Microsoft ein Abonnement, und der Administrator kann die Lizenzen einzelnen Usern zuweisen", erklärt Kraus. "Hat ein Unternehmen X Lizenzen gebucht und weist diesen X plus 1 User zu, gab es bislang im Administrationsportal eine Warnung, dass die Zahl der Lizenzen überschritten wurde und ein Nachkauf fällig ist."

Künftig können Unternehmen ihre gebuchten Lizenzen gar nicht mehr überschreiten: "Es gilt ein hartes Limit. Ist die Anzahl der Lizenzen erschöpft, lässt sich kein weiterer User anlegen. Dies erzeugt Fehler, die Unternehmen bisher nicht kannten. So schlagen beispielsweise nachgelagerte Prozesse, wie etwa das Konfigurieren einer Telefonanlage, plötzlich fehl."

"Smart Licensing ist aus meiner Sicht alles andere als smart", kritisiert Kraus. "Wir würden viel lieber die alte Regel beibehalten. Niemand kann dadurch Microsoft Gebühren vorenthalten. Schließlich ist im Administrationsportal genau dokumentiert, wie viele Lizenzen nachgekauft werden müssen." Der Geschäftsbetrieb werde aber durch das harte Lizenzlimit erheblich gestört. Offiziell gibt es dazu keinen Verhandlungsspielraum. Ein Teilnehmer der Arbeitsgruppe berichtete, wie er sich mit Microsoft auf ein individuelles Vorgehen geeinigt hat.

Das zweite Thema der Arbeitsgruppensitzung war die Telefonieanbindung. "Viele Unternehmen wollen ihre Telefonanlage durch Microsoft Teams ersetzen", berichtet Schubert. "Dafür sollten sie zunächst verstehen, welches Produkt und welche Funktion sie tatsächlich brauchen. Erst dann schließen sich Lizenzfragen an. Je besser ein Unternehmen seinen Business Case definiert, desto genauer kann es an diesem Thema arbeiten."

PowerBI und Power Automate versus Eigenprogrammierung

Das dritte Thema der Sitzung betraf Power BI und Power Automate. Microsoft geht davon aus, dass künftig 25 bis 50 Prozent aller Anwender Power Automate nutzen. Schubert ist bei dieser Wachstumsprognose skeptisch: "Das entspräche einer Verhundertfachung der heutigen Nutzung. In der Realität dürfte die Akzeptanz wohl geringer ausfallen."

Ob ein Unternehmen mit Power BI und Automate arbeitet oder auf Eigenentwicklungen setzt, hängt laut Schubert nicht nur von den Funktionen, sondern auch vom Preis ab: "Einige Anwender haben uns berichtet, dass das Microsoft-Angebot sehr schnell sehr teuer wird. In einem solchen Fall kann es sinnvoll sein, einen Programmierer zu buchen, der eine Lösung auf die klassische Art erstellt."



In der nächsten Arbeitsgruppensitzung am 23.06.2022 geht es um die Lizenzierung von Microsoft Dynamics sowie um die kostenpflichtig gewordene Telefoneinwahl in Microsoft Teams. Ebenfalls zur Sprache kommen Verhandlungsmöglichkeiten beim Lizenzlimit sowie der geplante Cloud Service Provider Vertrag für kleine und mittelständische Unternehmen.

Ein Bericht von Michael Matzer

Übrigens: Wussten Sie,...

...dass die Arbeitsgruppe **License Management** zu den ältesten Arbeitsgruppen in unserer mbuf Community gehört?

Der Grund ist naheliegend: Es war schon immer eine Herausforderung, mit all seinen Microsoft Produkten korrekt lizensiert zu sein. Die Lizenzbestimmungen von Microsoft sind überaus kompliziert, manchmal sogar augenscheinlich widersprüchlich. Sie sind ständigen Veränderungen unterworfen und eine starke Ausweitung der Microsoft Produktpalette sowie der permanente Versuch von Microsoft, über die Lizenzgestaltung die Kunden in die Cloud zu drängen, machen den Durchblick im Lizenzdschungel nicht einfacher.

Daher ist es für jedes Unternehmen, das Microsoft Lösungen einsetzt, von großem Interesse, sich mit anderen Unternehmen in Lizenzfragen auszutauschen. Ein Grund mehr, Mitglied in unserer Community zu werden!



Abgesicherter Netzwerkverkehr und zentral verwaltete Android-Smartphones – ein Bericht aus der mbuf AG Workplace Management

Ein Überblick über die Sicherheitslösung Zscaler sowie über die Provisionierung und Verwaltung von Android-Mobilgeräten im Unternehmen – das waren die Themen im Workshop der mbuf Arbeitsgruppe Workplace Management am 9. März. Über Zscaler berichtete ein Referent des Herstellers, über den Umgang mit Android-Geräten ein Referent vom Android Enterprise Partner Enablement EMEA von Google.

"Zscaler ist eine Plattform, welche die Kommunikation aller Geräte untereinander und mit dem Netzwerk regelt", berichtet Frank Boerger, einer der Leiter der mbuf Arbeitsgruppe Workplace Management. Es handelt sich um ein cloudbasiertes sicheres Internet- und Web-Gateway, das Unternehmen bei der Verwaltung der IT-Sicherheit über mehrere Geräte, Nutzer, Unternehmensinfrastrukturen und Standorte hinweg unterstützt. Die ByteScan-Engine überprüft jedes eingehende und ausgehende Byte, den SSL-Traffic (Secure Sockets Layer) und andere Inhalte von einer einheitlichen Plattform aus.

Zscaler blockiert erkannte Bedrohungen und schützt vor korrupten Webinhalten wie Skripten, Browser-Exploits, Botnets und Malware-Callbacks. Unternehmen können in ihren Netzwerken Geschäftsanwendungen priorisieren und Bandbreitenrichtlinien für die private Nutzung durchsetzen, um die Produktivität von Mitarbeitern zu verbessern. Administratoren können auch auf Berichte zugreifen, um je nach Anforderung Einblicke in Webtransaktionen über mehrere Regionen hinweg zu erhalten.

Zwei Teilnehmer des Workshops setzen in ihren Unternehmen Zscaler ein. Die Anwender sind damit sehr zufrieden, wie Frank Seifert berichtet der mit Frank Boerger die Arbeitsgruppe Workplace Management leitet: "Die Bedienung ist sehr einfach. Ein Client leitet die Verbindung über einen Proxy. Der Client startet automatisch mit, so dass sich der Anwender nicht eigens in eine VPN-Verbindung (Virtual Private Network) einwählen muss."

Der Client entscheidet anhand von Regeln, welcher Netzverkehr über den Proxy läuft. Private Inhalte werden an der Lösung vorbei geroutet und sind damit für das Unternehmen nicht ersichtlich. Die Definition der Netzwerk-Regeln legt eine Unternehmens-Policy fest, und die IT richtet sie ein. Der Anwender kann hier nicht eingreifen. Das vereinfacht die Bedienung und vermeidet Fehlerquellen. Geschwindigkeitseinbußen durch den Proxy lassen sich laut Seifert im praktischen Betrieb nicht feststellen.



Der zweite Vortrag beschäftigte sich damit, wie Unternehmen Android-Mobilgeräte verwalten und in ihre IT-Landschaft integrieren. "Die Betriebe nutzen verschiedene Plattformen für das Mobile Device Management und diese unterstützen üblicherweise Apple iOS und Google Android", berichtet Boerger. "Wie sie damit iOS-Geräte provisionieren, dort zentral Software aufspielen und die Einstellungen verwalten, das ist weitgehend bekannt. Der Google-Referent hat nun gezeigt, was mit Android-Geräten alles möglich ist, und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Unternehmen auch Mobilgeräte mit diesem Betriebssystem zentral verwalten können."

Diskussionen gab es in diesem Workshop kaum. Boerger führt das auf die sehr speziellen Themen und die vergleichsweise geringe Anzahl der Teilnehmer zurück: "Behandeln wir Windows-nahe Themen, kommen mehr Interessenten und die Diskussion wird meist lebhafter."

Für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Workplace Management am 22. Juni haben Boerger und Seifert das Thema Hello4Business / Client Sicherheit ins Auge gefasst. Parallel haben sie über Teams in ihrer Arbeitsgruppe weitere Wunschthemen angefragt.

In Sachen Intune soll darüber hinaus alle zwei Monate ein Stammtisch stattfinden, bei dem die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen. Die erste Sitzung fand am 4. April statt. Interessierte mbuf Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ein Bericht von Jürgen Frisch

Sie haben interessante Beiträge in diesem Newsletter gefunden?

Sie sind neugierig geworden?

Sie interessieren sich für eine Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen? Sie möchten mehr über unsere mbuf Community erfahren?

Dann nehmen Sie über unsere Webseite Kontakt mit uns auf...

Impressum und Kontakt

Über das Microsoft Business User Forum

Das Microsoft Business User Forum e.V. (mbuf) ist die weltweit einzige unabhängige Anwendergemeinschaft auf Entscheiderebene, die strategisch und geschäftsorientiert im Dialog mit Microsoft dafür arbeitet, die Produkte und Lösungen des Softwareherstellers für den professionellen Einsatz zu optimieren. Das im Jahr 2004 gegründete Netzwerk von Anwenderunternehmen sensibilisiert Microsoft für die Anforderungen großer Unternehmen und ermöglicht seinen Mitgliedern, in den derzeit elf Arbeitsgruppen praxisnah Themen von IT-Security und Lizenzmanagement bis hin zu Microsoft Dynamics zu diskutieren. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren circa zwei Millionen Microsoft-Seats.

Der Film "Focus on business IT" stellt die Organisation und ihre Aktivitäten dar: youtube.com/watch?v=qDDczQQAUF4

V.i.S.d.P.

mbuf e.V.
Werner-von-Siemens-Straße 2
64319 Pfungstadt
Deutschland
interessenten@mbuf.de

Kontakt

Marc Alvarado, Geschäftsführer marc.alvarado@mbuf.de



Arbeitsgruppen

- CIO Kreis
- Collaboration
- Dynamics AX
- Dynamics AX Administration
- Dynamics AX Finance/Controlling
- Dynamics NAV
- Enterprise Infrastructure
- Future Technologies und Development
- IT-Security-Management
- License-Management
- Workplace-Management

Stay informed! Follow us!

Besuchen Sie bitte xing.com/companies/microsoftbusinessuserforume.v.-mbuf sowie https://www.linkedin.com/company/27158188 und abonnieren Sie dort unsere Unternehmensnachrichten.